

Antrag Entwicklung Hitzeaktionsplan (HAP)

Der Seniorenrat empfiehlt, der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz möge beschließen, für Bielefeld einen Hitzeaktionsplan zu entwickeln.

Begründung:

Infolge des Klimawandels treten immer häufiger langanhaltende Hitzeperioden mit hohen Tag-/Nachttemperaturen auf. Dies führt zu Hitzestress mit massiven gesundheitlichen Problemen und Todesfällen insbesondere bei alten und hochaltrigen Menschen.

Zur Vermeidung hitzebedingter Schäden insbesondere bei vulnerablen Personengruppen empfiehlt die WHO die Einführung von Hitzeaktionsplänen. 2017 hat eine AD-Hoc-Bund/Ländergruppe Handlungsempfehlungen zur Umsetzung von Hitzeaktionsplänen zusammengestellt. Demnach sollten unter Federführung des ÖGD alle relevanten Akteure wie städtische Ämter, gesundheitsbezogene Institutionen, Wohlfahrtsverbände und Fachleute zusammenarbeiten.

Hierzu gehört:

- Risikokommunikation und Informationsübermittlung bei Hitzeereignissen
- Überwachungssysteme für hitzebedingte Krankenhauseinweisungen und Sterbefälle
- Entwicklung eines präventiven Maßnahmenpaketes

Dr. Wolfgang Aubke